

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld am 16. April 2021 in der Messe Idar-Oberstein

Es waren anwesend:

- a) WZV: Verbandsvorsteher Friedrich Marx als Vorsitzender
 Werkleiter Horst Kürschner
 Stellv. Werkleiter Stephan Geyer
 Bürgermeister VG Birkenfeld Dr. Bernhard Alscher
 1. Beigeordneter VG Herrstein-Rhaunen Alfred Reicherts

- b) VG Herrstein-Rhaunen: Michael Hippeli
 Wilfried Feil
 Stephan Dreher
 Werkleiter Hans-Dieter Weyand

- c) VG Birkenfeld: Emil Morsch
 Georg Graf von Plettenberg
 Werner Bohrer

- d) VG Baumholder: Manfred Schmidtberger
 Ignatius Forster
 Erwin Schug
 Werkleiter Christoph Donie

- e) Stadtwerke I.-O.: Wolfgang Röske
 Dr. Peter Quint
 Stefan Worst

- f) Gäste: Marion Müller, Stadtwerke Idar-Oberstein
 Daniell Merscher, Wasserzweckverband
 Katrin Riedel, Wasserzweckverband
 Marius Müller, SWT
 Helfried Welsch, SWT
 Winfried Schreiber, MUEEF

- g) es fehlten entschuldigt: stellv. Verbandsvorsteher Uwe Weber
 Bürgermeister VG Baumholder Bernd Alsfasser
 Werkleiter Jürgen Jahn

ö f f e n t l i c h e S i t z u n g :

Verbandsvorsteher Friedrich Marx eröffnet um 09:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die rechtzeitige Einladung und Bekanntmachung der Tagesordnung fest. Er begrüßt die Referenten Herr Schreiber (MUEEF) und Herr Welsch (SWT) und bittet darum, den TOP 2 auf der Tagesordnung vorziehen zu dürfen, um das Wort zunächst den Gästen zu übergeben.

Der Verbandsvorsteher stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte 1 und 2 zu tauschen zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

Der Verbandsvorsteher gibt bekannt, dass die Punkte 1 und 2 auf der Tagesordnung getauscht werden. Es gibt keine weiteren Anträge zur Tagesordnung.

Der Verbandsvorsteher hält fest, dass Bürgermeister Weber in dieser Sitzung vertreten wird durch den 1. Beigeordneten der VG Herrstein-Rhaunen Alfred Reicherts, Bürgermeister Alsfasser wird vertreten durch Werksausschussmitglied Ignazius Forster.

Verbandsvorsteher Marx begrüßt die beiden gewählten Beschäftigtenvertreter Sven Spreier und Marco Gabriel und verpflichtet sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten nach der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz.

**TOP 1: Zwischenbilanz Kooperationsprojekt SWT
a) Vortrag Winfried Schreiber, Umweltministerium**

Herr Schreiber geht in seiner Präsentation auf die Trinkwasserversorgung im Landkreis Birkenfeld ein. Kein Landkreis habe in den letzten Jahren eine solch hohe Förderung erhalten. Dagegen seien die Wirtschaftsdaten der einzelnen Werke überdurchschnittlich schlecht. Auch die Preise für Trinkwasser seien weit über dem Durchschnitt. Eine Weiterentwicklung sei erforderlich, die Struktur des WZV Birkenfeld sei auf Dauer nicht ausreichend. Er empfiehlt weitere organisatorische Schritte für die Zukunft einzuleiten. Die Präsentation ist der Niederschrift angefügt.

Nach der Präsentation erfolgt eine rege Aussprache der Werksausschussmitglieder gemeinsam mit Herrn Schreiber.

b) Vortrag Helfried Welsch SWT und Werkleiter Horst Kürschner WZV Birkenfeld

Herr Welsch und Werkleiter Kürschner berichten gemeinsam anhand einer PowerPoint-Präsentation über den Sachstand der Kooperation. Dabei geht Herr Welsch intensiv auf die Kooperation mit dem Wasserzweckverband ein. Er betont, dass es auch anfangs in der Eifel nicht leicht gewesen sei. Die Topografie und die unterschiedlichen Strukturen der Kommunen sei aber vergleichbar mit der im Landkreis Birkenfeld. Letztendlich hätte man in der Eifel mit allen politischen Gremien einen Weg gefunden, um sich qualitativ und quantitativ weiterzuentwickeln, bei bezahlbaren Preisen und Gebühren für die Bürger, das sei ihm ganz wichtig.

Werkleiter Kürschner zeigt an Beispielen im Landkreis, wie die Gewinnungs- und Aufbereitungsleistungen mit Hilfe der geplanten PV-Anlagen und dem Einsatz der künstlichen Intelligenz verbessert werden könne. Herr Welsch geht hier auf den Nutzungsgrad der erzeugten Leistung und der Optimierung durch die künstlich neuronalen Netze ein.

Die Präsentation von Herrn Welsch und Herrn Kürschner ist der Niederschrift angefügt.

Werkleiter Kürschner geht auf die Tischvorlage zu diesem Punkt ein, in dem er um Zustimmung aus dem Gremium bittet, dass man gemeinsam mit der SWT einen 2 Jahresplan zur Entwicklung eines Gesamtprojekts mit den regionalen Partnern erstellt und ergänzend eine Gesamtstrategie zur Weiterentwicklung der Nationalparkregion mit Anbindung an ein übergeordnetes Verbundsystem für den Westen der Hunsrückregion erarbeitet. Darauf aufbauend sollen auch Vorschläge für eine Gesellschaftsstruktur mit allen beteiligten Gebietskörperschaften unterbreitet werden. Hierzu sei es notwendig, die Zusammenarbeit mit den SWT um 2 Jahre zu verlängern.

Der Werkleiter führt weiter aus: „Der Werksausschuss ist regelmäßig über den Stand der Entwicklungen zu informieren. Die Projektleitung für den Wasserzweckverband obliegt bis zu seinem Ausscheiden dem Werkleiter. Im Rahmen der Entscheidung über die Nachfolge des Werkleiters ist auch über die Besetzung der Projektleitung zu entscheiden. Um die genannten Zielvorgaben umsetzen zu können, empfiehlt der Werksausschuss der Verbandsversammlung die Kooperation mit den SWT um 2 Jahre zu verlängern.“

Nach mehreren Wortmeldungen aus dem Werksausschuss und Ausführungen von Seiten SWT und MUEFF stellt der Verbandsvorsteher den Beschlussvorschlag aus der Tischvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

TOP 2: Errichtung Trinkwasserbehälter Steinbachtalsperre
Information
Beratung
Beschluss

Werkleiter Kürschner geht in der Präsentation intensiv auf die Bedeutung des angedachten Trinkwasserbehälters ein. Die Präsentation ist der Niederschrift angefügt. Nach mehreren Wortmeldungen aus dem Ausschuss, hebt Verbandsvorsteher Marx hervor, dass es beeindruckend ist, wie wichtig dieser Behälter für das Versorgungsgebiet ist und stellt den folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss bestätigt die Umsetzung der Errichtung des zusätzlichen Trinkwasserbehälters Steinbachtal. Die Werkleitung wird beauftragt, die Ausschreibung der Planungsleistungen auf der Basis der Vergabeverordnung vorzunehmen und die Ausschreibungsergebnisse dem Werksausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 3: Energetische Optimierung des Trinkwassernetzes
Auftragsvergabe

Der Werkleiter und Helfried Welsch berichten von der Umsetzung der energetischen Optimierung des Trinkwassernetzes. Die künstliche Intelligenz (KI) ermöglicht eine intelligente Steuerung von Anlagen wie Hochbehälter oder Pumpstationen. Die Einführung der KI bei den Stadtwerken Trier wurde durch die Firma „aquatune“ begleitet, die in der Zwischenzeit von der Firma Xylem Water Solutions Deutschland GmbH aus Langenhagen übernommen wurden. Der Werkleiter berichtet über das Angebot der Firma Xylem und berichtigt die Angabe in der Vorlage zu TOP 3 für den Ausschuss. Im Wirtschaftsplan sind 200.000 Euro vorgesehen, nicht wie in der Vorlage vermerkt 240.000 Euro.

Der Verbandsvorsteher gibt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss beauftragt die Firma Xylem Digital Solutions aus Langenhagen mit der energetischen Optimierung des Trinkwassernetzes im Bereich des Wasserzweckverbandes auf der Grundlage des Angebots vom 26. März 2021 zum Nettopreis von 179.800,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 4: Beantragung von Wasserrechten
Auftragserteilung an Planungsbüro

Der Werkleiter berichtet über die weiteren Schritte in der Beantragung von Wasserrechten für die Quellen am Hochwald/Idarwald (Idarwaldquellen) sowie die Quellen Lochwiese und Ringelfloss unweit von Hüttgeswasen. Die Entnahme von Grundwasser aus den genannten Quellen sei durch eine Duldungsverfügung weiter möglich. Allerdings solle bis Ende des Jahres ein Antrag auf Entnahme von Grundwasser für Trinkwasserzwecke bei der oberen Wasserbehörde vorliegen. Die Verlängerung eines bestehenden Rechts sei nicht mehr möglich. Daher müsse ein umfassender Wasserrechtsantrag vorgelegt werden. Die Werkleitung schlägt vor, den Auftrag für die Erstellung des Antrags auf Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung zur Entnahme von Wasser für Trinkwasserzwecke betreffend die Quellgebiete Lochwiese und Ringelfloss sowie die Idarwaldquellen an die Ingenieurgesellschaft im Kreis Birkenfeld zu vergeben.

Der Verbandsvorsteher gibt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss beauftragt die Ingenieurgesellschaft im Kreis Birkenfeld mit der Beantragung der Wasserrechte für die Entnahme von Wasser zu Trinkwasserzwecken betreffend die Lochwiese/Ringelflossquellen sowie die Idarwaldquellen zu dem Nettoangebotspreis von 77.724,20 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 5: Sanierung Steinbachtalsperre
Sachstand**

Der stellv. Werkleiter Stephan Geyer erläutert, dass das Absenkziel so gut wie erreicht sei. Die Verstopfung des Grundablasses an der Vorsperre konnte mit Hilfe von THW und Feuerwehr zunächst behoben werden, trotzdem muss hier weiter Sediment entfernt werden, um die Vorsperre komplett trocken zu legen. Werkleiter Kürschner ergänzt auf Nachfrage, dass dem WZV keine Kosten entstanden sind, da die Helfer von THW und Feuerwehr im Rahmen der Amtshilfe tätig gewesen wären.

TOP 6: Maßnahmen in der Umsetzung

Frau Müller berichtet über die Maßnahme DEA Sonnenberg. Bei einer Baulänge von 6 km befindet sich der Baukilometer bei 1,2. Es gab interne Verzögerungen bei Firma Friedrich. Die Einbindung von HB Enzweiler konnte noch nicht durchgeführt werden. Auch die Nahe- und Siesbachquerungen sind noch nicht möglich, da die Fischlaichzeit beachtet werden muss. Die Bauarbeiten werden in diesem Falle rückwärts verlaufen, von Baukilometer 4 auf Kilometer 2,8.

Werkleiter Kürschner berichtet über die Baumaßnahmen in der VG Herrstein-Rhaunen. Die Zuleitung zum HB Kempfeld ist komplett ausgeführt.

Neubau des DUB Sensweiler zur WiLA beginnt demnächst und der Rückbau des bestehenden HB wird zeitnah erfolgen.

Die 2 Leitungen nach Gerach und Hintertiefenbach sind verlegt und in Betrieb.

TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

Ausschussmitglied Hippeli beantragt die Einladungen zum Werksausschuss online zu verschicken, damit man sich überflüssiges ausdrucken von Papier erspare, die digitale Vorlage reiche aus. Der Vorstandsvorsteher stellt den Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:


**9 dafür
1 Gegenstimme
2 Enthaltungen**

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorstandsvorsteher die öffentliche Sitzung um 12:00 Uhr.

Bürgermeister Alscher verlässt die Sitzung um 11:20 Uhr. Herr Welsch, Herr Müller und Herr Schreiber verlassen die Sitzung nach TOP 3 um 11:30 Uhr

Idar-Oberstein, den 16.04.2021

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld


Friedrich Marx
Verbandsvorsteher